

## Der Vergangenheit auf der Spur

Wenn Ihr WM-Gast schon unbedingt ins Hofbräuhaus will, zeigen Sie ihm doch mal Spuren der Vergangenheit, z. B. die Deckenmalereien im großen Festsaal mit Flaggen in Form eines Hakenkreuzes. Dieses und viele Details mehr hat der Autor Maik Kopleck in seinem Stadtführer »Pastfinder München 1933–1945« gesammelt und erklärt. Er zeigt, wo man noch heute Spuren der Nazi-Herrschaft in München findet – wo Hitler gewohnt hat oder an welchen Stellen man noch Einschusslöcher sehen kann und er erzählt die Geschichte der Geschwister Scholl entlang ihrer Schauplätze. Das ist spannend und erschreckend zugleich. Etwa auch dann, wenn Kopleck Hitlers größenwahnsinnige Umbaupläne für die Münchner Innenstadt erklärt: Der Hauptbahnhof sollte eine 137 Meter hohe Kuppel bekommen – das ist so hoch wie der Petersdom in Rom.

**Pastfinder München 1933 – 1945** von Maik Kopleck ist im Christoph Links Verlag erschienen und für 12,90 Euro im Buchhandel erhältlich.  
[www.pastfinder.de](http://www.pastfinder.de)

